

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am
09. April 2008, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Raum A1.01,
Herzberger Straße 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

Landrat Bernhard Reuter

die Kreistagsabgeordneten:

Regina Seeringer, Osterode am Harz - Vorsitzende -
Rosita Klenner, Walkenried
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz
Marianne Niederheide, Osterode am Harz
Klaus Posselt, Herzberg am Harz
Hermann Seifert, Bad Sachsa
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Susanne Voigt, Badenhausen
Fritz Vokuhl, Bad Lauterberg im Harz
Karin Wode, Elbingerode
Walter Zietz, Bad Lauterberg im Harz - i.V.d. Abg. Hausmann -

Schulausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören:

Walter Ziegler Vertreter der Lehrkräfte der allgemein bildenden Schulen
Manfred Köhler Vertreter der Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen
Lisa-K. Rusteberg Vertreterin der Schüler/-innen der allg. bildenden Schulen
Johannes Philippi Vertreter der Schüler/-innen der berufsbildenden Schulen

von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter
Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister
Kreisamtsinspektor Matthias Lange - als Protokollführer -

Entschuldigt fehlen:

Volker Hahn Vertreter der Eltern
Dirk Knoke Vertreter der Organisation der Arbeitgeberverbände
Sabrina Kohlrausch Vertreterin der Organisation der Arbeitnehmerverbände

Sitzung des Schulausschusses von 15.00 Uhr bis 15.35 Uhr

...

An der anschließenden Sitzung des Kulturausschusses nehmen die hinzuberufenen Schulausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören, Herr Ziegler, Herr Köhler, Frau Rusteberg und Herr Philippi nicht teil.

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 15.38 Uhr die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Kulturausschuss stellt sodann folgende Tagesordnung fest:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht über kulturelle Angebote des Landkreises Osterode am Harz
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Bericht über kulturelle Angebote des Landkreises Osterode am Harz

Von Landrat Reuter wird ein ausführlicher Bericht über die kulturellen Angebote des Landkreises gegeben. Er berichtet, dass die Kultur eine wichtige und zunehmend wachsende Bedeutung habe. Dies sei auch aus der steigenden Zahl von Besuchern an kulturellen Angeboten ersichtlich. Im Raum Südniedersachsen gebe es viele herausragende kulturelle Angebote, der ökonomische Aspekt gewinne zunehmend an Bedeutung.

Der Landrat berichtet über die einzelnen kulturellen Angebote des Landkreises Osterode am Harz. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Die Abg. Voigt sieht einen Verbesserungsbedarf bei den kulturellen Angeboten im Bereich Kunst. Kunstausstellungen sollten vermehrt in bestehende kulturelle Angebote eingebunden werden. Sie bemängelt, dass kleinere Veranstaltungen im Kunstbereich oder auch Schulveranstaltungen oftmals nicht durch den Landschaftsverband Südniedersachsen gefördert würden.

Der Abg. Posselt berichtet, dass im Schloss Herzberg am Harz öfters Kunstausstellungen stattfänden. Die Sparkassen seien für Kunstausstellungen ebenfalls offen, hier sei es auch möglich, Schülerarbeiten auszustellen. Für Ausstellungen seien auch Eigenbeiträge zu fordern.

Die Abg. Voigt merkt an, dass Eigenbeiträge bereits erhoben würden, eine finanzielle Förderung trotzdem wünschenswert sei. Dem schließt sich die Vorsitzende an.

Der Abg. Vokuhl vertritt die Auffassung, dass der Bericht des Landrates über die kulturellen Angebote des Landkreises und die Darstellung der Region vorbildlich gewesen sei.

Der Landrat erläutert, dass der Landkreis überdurchschnittlich vom Landschaftsverband Südniedersachsen profitiere. Überwiegend würden gut ausgearbeitete Förderanträge aus dem Bereich der Musik vorliegen und positiv beschieden. Anträge aus dem Bereich Kunst lägen hingegen kaum vor. Es gebe ein objektives Bewertungssystem für die Anträge. Für Lesungen gebe es ebenfalls Fördermöglichkeiten, die Mindestsumme müsse jedoch 1.000 € betragen. Bei den Förderanträgen könne auch eine Zusammenarbeit (gemeinsame Projektbeantragung) stattfinden.

Die Abg. Voigt entgegnet, dass Förderanträge sehr frühzeitig gestellt werden müssen, eine Kooperation sei somit sehr schwierig zu koordinieren.

Der Landrat erwidert, dass es 4 Sitzungen pro Jahr gebe. Es sei allerdings sinnvoll, Förderanträge nach Abstimmung mit dem Geschäftsführer des Landschaftsverbandes Südniedersachsen möglichst frühzeitig zu stellen.

Eine Anfrage der Vorsitzenden zur Kontaktstelle Musik und welche Instrumentenbereiche durch die Musikschule abgedeckt werden können, wird von Herrn Hunke beantwortet. Die Zahlen für die einzelnen Bereiche sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Weitere Anfragen der Abg. Voigt und der Vorsitzenden zur Kooperation der Musikschule mit Schulen und zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund werden von Herrn Hunke beantwortet.

Punkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Anfrage der Abg. Voigt aus der Kreistagssitzung vom 17.12.2007 beantwortet der Landrat:

Anfrage zur Förderung des ZisterzienserMuseums in Walkenried sowie des Höhleninformationszentrums durch den Landschaftsverband Südniedersachsen

Antwort:

Projekte des ZisterzienserMuseums Kloster Walkenried werden durch den Landschaftsverband Südniedersachsen nicht gefördert. Beim HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle beteiligt sich der Landschaftsverband an der Rekonstruktion von drei bronzezeitlichen Menschen (Büsten), die im neuen Museum ausgestellt werden sollen. Die Höhe der Förderung beträgt insgesamt 18.000 Euro, verteilt auf die Jahre 2007 und 2008 (je 9.000 Euro). Die Gesamtkosten der Rekonstruktion betragen 33.170 Euro.

Eine Anfrage des Abg. Seifert zur Erneuerung von Partnerschaftsschildern an den Straßen wird vom Landrat beantwortet.

Eine Anfrage der Vorsitzenden zur Öffentlichkeitsarbeit der Kreismusikschule wird vom Landrat und ergänzend von Herrn Hunke beantwortet.

Punkt 5:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses um 16.36 Uhr.

gez.
Regina Seeringer

Ausschussvorsitzende

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Matthias Lange

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Kulturausschusses
am 4. Juni 2009